

Blaskapelle eröffnet Mutterstadter Weihnachtsmarkt



Pünktlich um 18 Uhr erklangen die Posaunen der Blechbläsergruppe der Blaskapelle Mutterstadt vom Balkon des Rathauses zur Eröffnung des Mutterstadter Weihnachtsmarktes. Bürgermeister Hans-Dieter Schneider läutete traditionell mit seiner Begrüßung zur Adventszeit die Eröffnung des Weihnachtsmarktes als stimmungsvollen Vorboten in die Adventszeit und des nahenden Weihnachtsfestes ein. Dabei freute er sich, die Aussteller, Mitglieder der programmgestaltenden Vereine und natürlich die zuhauf erschienenen Besucherinnen und Besucher des Weihnachtsmarktes begrüßen zu können.

Er dankte den Mitarbeitern des Bauhofes, die wieder diese kleine Budenstadt aufgebaut haben, damit die Betreiber diese mit weihnachtlichen Verlockungen bestücken konnten. Auch wies er auf das Rathausfoyer und natürlich auf die Backstube des historischen Rathauses hin, wo tolle Geschenkideen und Genüsse für Leib und Seele auf die Besucher warten. Weiterhin auf die gemeinsame Ausstellung vom Historischen Verein und der prot. Kirchengemeinde "Luther und die Bibel" anlässlich 500 Jahre Reformation im Obergeschoss des Historischen Rathauses hin.



Besonders freute er sich, dass wieder die Freunde aus unserer Partnergemeinde Praszka ihre polnischen Spezialitäten offerieren, ebenso wie unsere französischen Freunde aus der Partnergemeinde Oignies am Wochenende 3. und 4. Dezember. "Für die Gestaltung des Rahmenprogramms danke ich schon im Voraus der Blechbläsergruppe der Blaskapelle Mutterstadt, der Musikschule Eigel, der Akkordeon- und Keyboardschule des 1. HHC, der Musikantengruppe "Edelweiß"

sowie den Chören des MGV Frohsinn und des Gesangvereins Liederkranz." Schlussendlich richtete er seine Worte an die Mutterstadterinnen und Mutterstadter sowie an die Gäste: "Sie werden bestimmt schnell fündig und ein hübsches Geschenk, Weihnachtsschmuck für die eigenen vier Wände oder leckere Spezialitäten entdecken. Genießen sie die besinnliche weihnachtliche Atmosphäre und die Programmbeiträge im Rathaus-Foyer, und kommen sie am besten morgen und am nächsten Wochenende wieder! Vergessen wir aber gerade in der Weihnachtszeit auch nicht, dass viele Menschen in unserem Lande und weltweit unverschuldet Not leiden und daher auf Unterstützung und die Solidarität ihrer Mitmenschen angewiesen sind. Deshalb sollten wir alle offen sein für Bitten um Hilfe, denn an seine Mitmenschen zu denken gehört zu Weihnachten einfach dazu. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine besinnliche Adventsstimmung, viel Spaß auf unserem Weihnachtsmarkt und ein geruhsames, friedvolles Weihnachtsfest. Der Weihnachtsmarkt 2016 ist hiermit offiziell eröffnet."

Hilfe für die bedürftigen Mitmenschen wurde dann auch in der Ausstellung im Rathausfoyer zuteil, indem viele Erlöse an karitative Einrichtungen gingen durch Eigeninitiative von Privatpersonen mit Selbstgebasteltem oder gestricktem oder aber durch die kfd mit selbstgemachten Marmeladen und Likören. Viele Bürger tummelten sich am Samstag zwischen 16 und 21 Uhr bei angenehmen Temperaturen auf dem Rathausvorplatz und im Foyer des Rathauses vor den vielen weihnachtlich dekorierten Ständen. Wer noch einen Adventskranz oder ein Adventsgesteck suchte, konnte im Foyer rechtzeitig zum ersten Advent eines erstehen. Auch andere weihnachtliche Dekorationen wie Anhänger sowie selbstgefertigte Holzanhänger, Nikoläuse aus bemalten Holzstämmen und Holz-Elche waren zu erwerben. Wer noch keine Weihnachtsgeschenke hatte, wurde schnell fündig und hatte die Qual der Wahl. Hobbyschnitzer Herrmann Kuntz aus Essingen führte seine Schnitzkunst vor und seine geschnitzten Mutterstadter Wappen "gingen weg wie warme Semmeln".



Ein großes Angebot an Weihnachtskarten stand bereit. Mit den handgestrickten Socken in verschiedenen Größen und Farben sowie verschiedenen Schals und Armstulpen konnte sich der Besucher für die kalte Winterzeit ausrüsten. Auch Topflappen und umhkelte Gästehandtücher gehörten zum Angebot. Vor den Schmuckständen, die Silberschmuck und Edelsteine an Ohrringen, Hals- oder Armketten anboten, tummelten sich die Besucher. Zusätzlich zum Angebot des Weihnachtsmarktes konnte man im "Eine-Welt-Laden" in der Oggersheimer Straße faire Produkte erstehen. Zur Stärkung der Besucher gab es auf dem Rathausvorplatz zahlreiche Stände von Mutterstadter Vereinen, die mit einem breiten

Angebot für das leibliche Wohl sorgen. Am Stand des Partnerschaftsvereins Mutterstadt e.V. versorgten die polnischen Freunde aus Praszka die Besucher mit polnischen Spezialitäten.

Am nächsten Wochenende wird wieder eine Delegation der französischen Freunde aus der Partnerstadt Oignies mit einer Hütte auf dem Weihnachtsmarkt vertreten sein mit Köstlichkeiten aus ihrer Heimat und die Gaumen der Gäste verwöhnen. Während am Sonntagabend die Musikschule Eigel und die Akkordeon- und Keyboardschule des 1. Handharmonika-Clubs auftraten, sind am nächsten Samstag die Musikantengruppe "Edelweiß" und am Sonntag der Chor des MGV Frohsinn und des GV Liederkranz zu Gast. Der Historische Verein lud in die historische Backstube im Erdgeschoss des alten Rathauses ein. Hier duftete es köstlich und man konnte gemütlich bei einem Stück Kuchen oder Torte verweilen. Selbstgemachtes Gebäck, Lebkuchen und köstliche hausgemachte Marmeladen konnte man sich mit nach Hause nehmen. Nach einer kleinen Stärkung auf dem Weihnachtsmarkt oder in der gemütlichen Weihnachtsbackstube konnten die Besucher die Weihnachtsausstellung "Luther und die Bibel" bestaunen.

Zum Weihnachtsmarkt am 2. Adventswochenende ist die Bevölkerung wieder am Samstag von 16 bis 21 Uhr und am Sonntag von 15 bis 21 Uhr recht herzlich eingeladen, sich abseits vom Einkaufsstress auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen zu lassen.

*(Amtsblatt vom 01. Dezember 2016)
(Text und Bilder: Gerd Deffner)*



